



University of
Applied Sciences

Bundesministerium für Frauen,
Wissenschaft und Forschung
Minoritenplatz 3
1010 Wien

Krems, am 11.05.2026

Die IMC Hochschule für Angewandte Wissenschaften Krems nimmt zur schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 5717, betreffend Bevorzugung von Mitgliedern der Cartellverbände sowie des VSStÖ, der Aktionsgemeinschaft und der GRAS bei der Vergabe von Erasmus+ Stipendien zur Weiterleitung an das Parlament wie folgt Stellung:

Sehr geehrte Damen und Herren,

vorweg dürfen wir unserer Beantwortung der an uns gerichteten Fragen folgende Bemerkungen bezüglich **Transparenz und Unabhängigkeit der Auswahlprozesse** voranstellen:

Am IMC Krems sind Maßnahmen zur Sicherstellung eines objektiven und transparenten Auswahlprozesses implementiert:

- Zentrale Abwicklung im International Office
- Klare und veröffentlichte Auswahlkriterien
- Schriftliche Dokumentation der Entscheidungen
- Verpflichtende Interessenskonflikterklärungen für alle am Auswahlprozess beteiligten Personen

Darüber hinaus besteht am IMC Krems im Rahmen der Hochschüler:innenschaft nur eine begrenzte Anzahl an Studierendenorganisationen. Diese haben keinen Einfluss auf Auswahlentscheidungen im Rahmen des Erasmus+ Programms. Eine Berücksichtigung politischer Zugehörigkeiten oder Netzwerke erfolgt nicht und ist auch nicht Teil der Auswahllogik.

Zu Kontrolle und Qualitätssicherung

Das Erasmus+ Programm basiert auf einem europaweit klar geregelten Förder- und Qualitätssicherungssystem. Voraussetzung für die Teilnahme von Hochschulen ist die Verleihung der Erasmus Charter for Higher Education (ECHE) durch die Europäische Kommission, die Hochschulen zur Einhaltung umfassender Vorgaben hinsichtlich Transparenz, Fairness und nachvollziehbarer Auswahlverfahren verpflichtet. Die Durchführung der Programme unterliegt darüber hinaus regelmäßigen qualitativen und finanziellen Prüfungen durch die nationale Agentur OeAD. In der Folge unterliegt auch die



University of
Applied Sciences

Durchführung des Erasmus+ Programms am IMC Krems ebenso regelmäßigen Prüfungen durch die nationale Agentur (OeAD).

Diese umfassen:

- qualitative Evaluierungen (ECHE Monitoring, Endberichte)
- finanzielle Kontrollen (System Checks, On the spot Checks)
- Bewertung abgeschlossener Projektzyklen

Im Rahmen dieser Prüfungen konnte das IMC Krems wiederholt eine vertragskonforme und den ECHE-Richtlinien entsprechende Umsetzung des Programms nachweisen.

Zusammenfassende Einordnung

Die Vergabe von Erasmus+-Förderungen am IMC Krems erfolgt nach klar definierten, transparenten und objektiven Kriterien sowie unter Einhaltung umfassender europäischer und nationaler Vorgaben. Die in der Anfrage angesprochenen potenziellen Einflussnahmen durch politische Netzwerke oder intransparente Auswahlprozesse entsprechen nicht den Gegebenheiten am IMC Krems.

Zu den einzelnen Fragen können wir folgende Informationen liefern.

11. Wer bestellt die Fachkoordinatoren der Fakultäten an den Hochschulen?

Die Auswahlprozesse sind am IMC Krems zentral im International Office organisiert. Sog. Fachkoordinator:innen sind am IMC Krems hierfür nicht bestellt.

13. Welche konkreten Beurteilungskriterien werden je Hochschule bei der Vergabe von Erasmus+ Stipendien herangezogen? (Bitte um Nennung der konkreten Kriterien jeder einzelnen Hochschule)

Die Vergabe von Erasmus+-Förderungen am IMC Krems erfolgt auf Grundlage der Vorgaben der Europäischen Kommission (Erasmus Charter for Higher Education – ECHE) sowie der Richtlinien des Erasmus+ Programms.

Für Mobilitäten innerhalb der Erasmus+ Programmländer galt bislang, dass ausreichend Fördermittel zur Verfügung standen, sodass alle korrekt eingebrachten Bewerbungen berücksichtigt werden konnten. Die Auswahl für akademische Exchange-Semester erfolgt grundsätzlich auf Basis der akademischen Leistung (GPA) – noch bevor Erasmus+ Förderungen beantragt werden können.

Aufgrund steigender Mobilitätszahlen wurde ein strukturierter Auswahlprozess für die Vergabe von Erasmus+ Förderungen definiert, der folgende Kriterien vorsieht:



University of
Applied Sciences

Vergabe nach folgender Priorisierung:

1. Akademische Mobilität (Exchange Semester) vor Pflichtpraktika vor freiwilligen Praktika
2. Alle erfolgreichen Bewerber:innen für Exchange Semester haben Anspruch auf ein Erasmus+ Stipendium, vorausgesetzt das Budget reicht aus
3. Studierende mit „fewer opportunities“ (gemäß Erasmus+-Definition) werden bevorzugt
4. Reihung nach akademischer Leistung (GPA)
5. Studierende, die bereits eine Erasmus+-Förderung für ein ganzes Semester erhalten haben, werden nachgereiht
6. Mobilitäten in Heimatländer werden nicht gefördert

Weitere Grundsätze:

- Geschlecht ist kein Auswahlkriterium
- Außercurriculare Aktivitäten, einschließlich politischer oder weltanschaulicher Betätigung, werden nicht berücksichtigt

Das Erasmus+ Budget für Kurzmobilitäten wird jährlich festgelegt. Studierende mit geringeren Mobilitätschancen (Gesundheitswissenschaften, Berufsbegleitende Studierende, Studierende mit geringeren Chancen etc.) werden bevorzugt.

Für Mobilitäten außerhalb der Programmländer (internationale Partnerländer), bei denen naturgemäß ein stärker kompetitiver Auswahlprozess besteht, werden dieselben Kriterien angewendet.

14. Werden die Beurteilungskriterien für die Vergabe von Erasmus+ Stipendien jeder Hochschule öffentlich zugänglich gemacht?

Die Kriterien sind für alle Studierenden transparent:

- Veröffentlichung im internen EDV-System (SharePoint/Intranet)
- Kommunikation im Rahmen von Informationsveranstaltungen (inkl. Aufzeichnungen und Veröffentlichung dieser)

18. Wie viele Hochschüler haben in den Studienjahren 2020/21, 2021/22, 2022/23, 2023/24 und 2024/25 ein Erasmus+ Stipendium erhalten? (Bitte um Aufschlüsselung nach Studienjahr, Geschlecht, Hochschule, Fakultät, Studienrichtung, Gasthochschule, Gastland)

Aufgrund der großen Anzahl an Erasmus-Studierenden, der verschiedenen Studienrichtungen und der vielen verschiedenen Partnerinstitutionen in unzähligen Ländern fügen wir diese Informationen in einer eigenen (anonymisierten) Excel-Liste bei. Siehe hierzu den entsprechenden Anhang.



University of
Applied Sciences

19. Wie viele Bewerbungen für ein Erasmus+ Stipendium wurden in den Studienjahren 2020/21, 2021/22, 2022/23, 2023/24 und 2024/25 je Hochschule eingereicht?

Die Erasmus-Förderungen werden erst seit dem Studienjahr 2021/22 direkt an unserer Hochschule selbst verwaltet. Daher können wir erst ab diesem Studienjahr Angaben machen.

- 2021/22 188 Bewerbungen
- 2022/23 286 Bewerbungen
- 2023/24 356 Bewerbungen
- 2024/25 428 Bewerbungen
- 2025/26 452 Bewerbungen

Wie zur Frage Nr. 13 bereits ausgeführt, galt für Mobilitäten innerhalb der Erasmus+ Programmländer bislang, dass ausreichend Fördermittel zur Verfügung standen, sodass alle korrekt eingebrachten Bewerbungen berücksichtigt werden konnten. Es erfolgten somit keine Ablehnungen und daher auch keine Dokumentation von Ablehnungsgründen.

Hinweis: Die Differenz in der Anzahl der o. a. Bewerbungen zu den Datensätzen im Anhang ergibt sich aus kurzfristigen Änderungen aufgrund des Wunsches der:des Studierenden (Stornierung, Abbruch der Mobilität oder ähnliches).

21. An welchen österreichischen Hochschulen wird bei gleicher Qualifikation weiblichen Bewerbern bei der Vergabe von Erasmus+ Stipendien der Vorzug gegeben und auf welcher rechtlichen Grundlage erfolgt dies?

Am IMC Krems ist das Geschlecht bei der Vergabe von Erasmus-Förderungen kein Auswahlkriterium. Siehe dazu unsere Ausführungen unter Frage Nr. 13 (oben).

Vielen Dank für Ihre Kenntnisnahme und Berücksichtigung unserer Stellungnahme. Für allfällige Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

IMC Hochschule für Angewandte Wissenschaften Krems GmbH

Mag. Ulrike Prommer
Geschäftsführerin

